

Andacht für Zuhause am 25.05.2020

Lied: Gotteslob 383 Ich lobe meinen Gott

Gebet

Herr, unser Gott,

sende uns die Kraft von oben, den Heiligen Geist,

damit wir deinen Willen gläubig bejahen und in einem heiligen Leben erfüllen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebet und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Lesung aus der Apostelgeschichte

Apg 19,1-8

¹Während Apollos sich in Korinth aufhielt, durchwanderte Paulus das Hochland und kam nach Ephesus hinab.

²Er traf einige Jünger und fragte sie: Habt ihr den Heiligen Geist empfangen, als ihr gläubig wurdet? Sie antworteten ihm: Wir haben noch nicht einmal gehört, dass es einen Heiligen Geist gibt.

³Da fragte er: Mit welcher Taufe seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: Mit der Taufe des Johannes.

⁴Paulus sagte: Johannes hat mit der Taufe der Umkehr getauft und das Volk gelehrt, sie sollten an den glauben, der nach ihm komme: an Jesus.

⁵Als sie das hörten, ließen sie sich auf den Namen Jesu, des Herrn, taufen.

⁶Paulus legte ihnen die Hände auf, und der Heilige Geist kam auf sie herab; sie redeten in Zungen und weissagten.

⁷Es waren im Ganzen ungefähr zwölf Männer.

⁸Er ging in die Synagoge und lehrte drei Monate lang freimütig und suchte sie vom Reich Gottes zu überzeugen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Joh 16,29-33

In jener Zeit

²⁹sagten die Jünger zu Jesus: Jetzt redest du offen und sprichst nicht mehr in Gleichnissen.

³⁰Jetzt wissen wir, dass du alles weißt und von niemand gefragt zu werden brauchst. Darum glauben wir, dass du von Gott gekommen bist.

³¹Jesus erwiderte ihnen: Glaubt ihr jetzt?

³²Die Stunde kommt, und sie ist schon da, in der ihr versprengt werdet, jeder in sein Haus, und mich werdet ihr allein lassen. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.

³³Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.

Gedanken zum Evangelium (Hanno Marheineke)

Nun, liebe Leserinnen und Leser, „glaubt ihr jetzt?“ Eine schwierige Frage, mit dem Glauben ist es so eine Sache. Letztes Jahr gab es eine Umfrage, bei der herauskam, dass in Deutschland noch gerade mal 40% der Bevölkerung an Gott glauben und sich fast 52% sicher sind, dass es keinen Gott gibt. „Ich glaube nur, was ich sehe“ hört man oft. Hakt man nach, stellt man ganz schnell fest, dass dies meistens nicht stimmt. Schülern im Religionsunterricht habe ich es so erklärt: Wenn ich zu spät zum Unterricht komme und euch erkläre, dass es auf dem Weg zur Schule einen Verkehrsunfall gab und ich warten musste, dann glaubt mir das jeder, obwohl es keiner gesehen hat. Man glaubt es mir, weil man mir vertraut, dass ich die Wahrheit sage. Mit dem christlichen Glauben ist es im Prinzip nicht viel anders. Vertrauen wir den Menschen, die in der Bibel ihre Erfahrungen, mit Gott festgehalten und aufgeschrieben haben? Und wie sind unsere eigenen Erfahrungen mit dem Glauben, mit ihren Werten?

Und es gehört natürlich auch eine Offenheit dazu, offen dafür zu sein, dass es etwas Größeres gibt als uns selbst, etwas, dem wir vertrauen können, auf dem wir uns verlassen können und der seine schützende Hand über uns hält und letztlich auch alles einen tieferen Sinn gibt.

Und, liebe Leserinnen und Leser, „glaubt ihr jetzt?“

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, /
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den
Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt,
gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage
auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des
allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich
glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, /
Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Fürbitten:

Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns auf unseren Wegen mit Liebe und Beistand begleitet:

- Gib deiner Kirche Kraft, damit sie Zeichen der Gerechtigkeit und der Hoffnung in unserer Welt ist. Christus, höre uns.
- Mache uns weise, damit wir zur rechten Zeit reden oder schweigen. Christus, höre uns.
- Schenke uns ein hörendes Herz, damit wir unsere Gedanken und Gefühle zum Wohle unserer Mitmenschen einsetzen. Christus, höre uns.
- Gib uns offene Ohren und offene Augen, damit wir die Zeichen der Zeit erkennen. Christus, höre uns.
- Stehe allen bei, die Angst vor der Zukunft haben, damit sie wieder hoffen können. Christus, höre uns.
- Nimm unsere Verstorbenen in dein Reich auf, damit sie in deiner Gegenwart glücklich sind. Christus, höre uns.

Denn du bist der Gott des Lebens. Dich loben und preisen wir alle Tage von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gebet:

Barmherziger Gott, du hast durch deinen Sohn zu uns gesprochen, Lass uns immer wieder über dein Wort nachsinnen, damit unser Glaube lebendig bleibt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebet und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott, der allmächtige Vater, segne uns, er bewahre uns vor Unheil und Schaden.

Er öffne unsere Herzen für sein göttliches Wort. Er lasse uns erkennen, was zum Heile dient und führe uns auf dem Weg seiner Gebote zur Gemeinschaft der Heiligen.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.